

Herr Klaus Marenbach vom Ing.-Büro Donner und Marenbach erläutert anhand einer Präsentation, die der Niederschrift beigelegt ist, den Fortgang der Baumaßnahme auf der B 256 und L97. Der 1. Bauabschnitt sei vermutlich im November dieses Jahres abgeschlossen, sodass man mit dem 2. Bauabschnitt nach einer Submission im Januar, im Frühjahr 2021 beginnen könne.

Es sei beabsichtigt eine Förderung für die Nebenanlagen zu beantragen. Zu beachten sei, dass man sich hier von der Sanierung der Straße, die in der Zuständigkeit von Straßen NRW liege und den Flächen des ISEK, die gesondert ausgeschrieben und beschlossen werden, abgrenze.

Herr Marenbach verweist in seiner Präsentation auf einige wegfallende und hinzukommende Parkplätze und auf den Entfall der Linksabbiegespur in die Landwehrstraße. Das Thema Parkplätze am Heier Platz wird von den Ausschussmitgliedern auch in Bezug auf den Bürgerentscheid noch mal aufgegriffen, wobei man sich grundsätzlich einig ist, dass der Bau der Parkplätze im Zuge der Umsetzung des 2. Bauabschnitts technisch sinnvoll ist.

Die Klosterstraße ist in der Planung ab dem Kreisverkehr als Einbahnstraße vorgesehen, sodass möglicherweise dort später im Zuge des ISEK ein shared-space-Bereich mit Außengastronomie entstehen könne.

SB Helmut Gebske fragt nach dem Ausbau und einer möglichen Förderung des Radweges Richtung Rodt, sowie von Rodt kommend. Gefördert werde aber, so Herr Marenbach, nur der Gehweg, nicht der Radweg. Weitere Fragen schließen sich an. RM Holger Maurer regt in diesem Zusammenhang noch einmal an, die beiden Innenkreisel im 1. Bauabschnitt so zu gestalten, dass sie nicht einfach überfahren werden können. Man plane bereits eine Erhöhung auf 12 bis 15 cm berichtet Herr Schmereim.

Gegen Ende der Diskussion kommt man überein, die Entscheidung über die Umsetzung des Verkehrskonzeptes, 2. Bauabschnitt zeitnah im Rat zu beschließen. Hierbei berücksichtigt werden die Ausweisung der Klosterstraße als Einbahnstraße und die neu entstehenden Parkplätze im Bereich des Heier Platzes.

Mit 1 Enthaltung und 13 Ja-Stimmen wird für eine abschließende Entscheidung im Rat gestimmt.